

Behaglich sitz` ich hier in diesem Garten
genieß` den leichten, warmen Sommerwind.
Freu` mich an Blumen, die in vielen Arten
und bunten Farben hier versammelt sind.

Belausche Vögel - suche zu entdecken,
zu welchem Tier wohl jener Ruf gehört.
Die zwei dort scheinen sich verliebt zu necken -
ein and`rer schimpft - was ihn wohl so empört?

Begeistert meine Blicke weiter schweifen -
ich träume einfach nur so vor mich hin.
Versuche nichts Bestimmtes zu begreifen

und frag`auch nicht nach meines Lebens Sinn.
Will diesmal nur die Möglichkeit ergreifen -
um mich zu freuen - daran, dass ich bin. *Anita Menger 2009*

Inhalt

- [Wiederaufnahme des Seminarbetriebs](#)
- [Es geht weiter](#)
- [What kind of world](#)
- [Naturerfahrungen von und mit "bildungsbenachteiligten" Kindern und Jugendlichen](#)
- [Gelesen und für gut befunden](#)

Wiederaufnahme des Seminarbetriebs

Herausforderung und Chance



Das Bestreben, unseren Seminarbetrieb wieder aufzunehmen stellt uns vor große Herausforderungen: Verordnungen in elf verschiedenen Bundesländern zur Durchführung von Veranstaltungen, zum Aufenthalt im öffentlichen Raum und zur Beherbergung gestalten die Hürden manchmal beträchtlich. Im Einzelfall sind sie zuweilen nicht überwindbar. So sind wir unter anderem darauf angewiesen, dass die von uns gebuchten Seminarhäuser unsere Gruppen wieder aufnehmen dürfen oder wir kurzfristig Ersatz finden. Das kostet Zeit, Kraft und die Bereitschaft, die Überlegungen immer wieder neu zu gestalten. Und wie wir alle wissen, sind die Vorgaben im Fluss und ändern sich permanent.

Gleichzeitig sind wir froh, dass im Mai und im Juni die ersten Veranstaltungen wieder stattfinden konnten und auch unter veränderten Bedingungen gut gelaufen sind. Das macht uns Mut, Schritt für Schritt weiter zu tüfteln. Und umso mehr schätzen wir in den Seminaren den direkten und unmittelbaren Kontakt zur Natur, die uns auch in dieser oft anstrengenden Zeit staunen lässt, uns inspiriert, überrascht, staunen lässt und uns immer wieder gut tut!

Wir bleiben dran - für euch, für Sie!
Matthias Wörne

Es geht weiter

Aktuelles Fortbildungsprogramm online



In den letzten Wochen mussten auch unsere ein- bis dreitägigen Fortbildungen aufgrund der mit der Covid-19-Pandemie verbundenen Schutzmaßnahmen aussetzen.

Viele dieser Fortbildungen konnten inzwischen neu terminiert werden und finden nun in der zweiten Jahreshälfte statt. Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie unter <https://www.naturschule.de/index.php/aktuell-1/aktuell/539-fortbildungsprogramm-2020-ist-online>

Kora Schnieders

What kind of world

Ein Lied passt in die Zeit



"Was für eine Welt erwartet uns in nächster Zukunft?" fragt sich eine Teilnehmerin unserer Weiterbildung Naturpädagogik und hat uns als Reaktion auf den letzten Newsletter einige ermutigende Zeilen geschrieben:

"Auch den Newsletter der Naturschule mit den Worten der Dozenten fand ich sehr schön. Das hat mich auf einen Gedanken gebracht. Ich (...) habe vor einiger Zeit den Song "What kind of world" veröffentlicht. Irgendwie beschreibt er unsere derzeitige Situation ganz gut. Es geht um die Frage, welche Welt jetzt kommen wird. Im Song heißt es: die Welt, in die du Liebe und Energie steckst."

Diesen Gedanken teilen wir gerne und empfehlen das Reinhören und Lesen unter: https://www.monadeutschmann.de/js_albums/what-kind-of-world/

Elke Sprunkel

Naturerfahrungen von und mit "bildungsbenachteiligten" Kindern und Jugendlichen

Bericht vom Fachtag, Arbeitsgruppe Prof. Ulrich Gebhard



Am 03.03.2020 besuchte eine Mitarbeiterin der Naturschule den Fachtag in Hamburg. Dort wurde ein Forschungsprojekt von Prof. Ulrich Gebhard (Autor von "Kind und Natur") zu Naturnähe und Umweltgerechtigkeit vorgestellt, das Mitarbeiter/innen der Uni Hamburg und Umweltpädagogen/innen des "Wälderhaus HH" umgesetzt hatten.

Das Projekt wurde von vier Prinzipien geleitet:

- dem Ermöglichen von guten Erfahrungen in der Natur
- der Reflexion dieser ohne Moralisierung
- der Freiwilligkeit und Beiläufigkeit der selbst gewählten Naturzugänge
- der Bedeutung von Natur für eigene Selbst- und Weltdeutungen

Ein hohes Maß an Partizipation bei minimaler Reglementierung war Gegenstand der Untersuchung und Befragung der Jugendlichen. Anschließend bewertete Dr. Armin Lude das Forschungsprojekt aus verschiedenen Blickwinkeln.

Eine Veröffentlichung und die Dokumentation der Ergebnisse sind in Planung und werden für Anbieter/innen naturpädagogischer Angebote sicher interessante Aspekte enthalten. Wir informieren in unserem Newsletter, sobald der Beitrag veröffentlicht ist.

Kora Schnieders

Gelesen und für gut befunden

Eileen Christ: Schöpfung ohne Krone



Die Autorin, Eileen Christ, ist Soziologin und Professorin an der Virginia Tech. Sie zeigt in ihrem Buch "Schöpfung ohne Krone" sehr fundiert und differenziert, auf welche Weise der Mensch die ökologische Krise verursacht. Als Wurzel dafür benennt sie sein Überlegenheitsdenken und -handeln, das er seit Jahrtausenden pflegt. Durch ihre lebendige und anschauliche Schilderung der unfassbaren Fülle und Vielfalt von Pflanzen und Tieren gelingt es Christ, den zunehmenden Verlust und damit die Verarmung der nichtmenschlichen Welt direkt spürbar werden zu lassen. Sie räumt der nichtmenschlichen Welt konsequent einen gleichwertigen Platz neben dem Menschen ein.

Lösungswege aus der Krise sieht sie außer in einer nachhaltigen Wirtschaftsweise, im Einsatz und in der Weiterentwicklung regenerativer Energien und im Wandel der industriellen Landwirtschaft, in einem Rückzug des Menschen - und rührt damit an einem Tabu innerhalb der Klimaschutzdebatte.

Sabine Bammert
